

Deutschland-Lich: Dienstleistungen von Architekturbüros

OJ S 10/2023 13/01/2023

Wettbewerbsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Stadt Lich

Postanschrift: Unterstadt 1

Ort: Lich

NUTS-Code: DE721 Gießen, Landkreis

Postleitzahl: 35423

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Fachbereich Bauservice

E-Mail: mroemer@lich.de

Telefon: +49 6404806258

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.lich.de

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Wettbewerb wird von einer zentralen Beschaffungsstelle organisiert

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.subreport.de/E55335724

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.subreport.de/E55335724

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Realisierungswettbewerb Neubau Dorfgemeinschaftshaus Lich-Bettenhausen

Referenznummer der Bekanntmachung: 5472/77

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.2. Beschreibung

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Wettbewerb erstreckt sich auf die Aufgabenfelder Planung von Gebäuden und Innenräumen.

Gegenstand des Wettbewerbes ist die Realisierungsplanung eines neuen Dorfgemeinschaftshauses mit angegliedertem Jugendraum sowie Flächen zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses unter Berücksichtigung der Anforderungen des Auslobers und der städtebaulichen Gegebenheiten, die Antworten auf die in der Auslobung im Einzelnen aufgeführten Fragestellungen gibt.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.10. Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, welche die in der Auslobung geforderten fachlichen Anforderungen sowie die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt / Innenarchitekt zu führen. Innenarchitekten sind in Zusammenarbeit mit Architekten zulässig. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22) entspricht.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die fachlichen Anforderungen und die Bewerbergemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Die Bewerbergemeinschaft hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist.

Bei teilnehmenden Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Berater*innen, Fachplaner*innen und Sachverständige unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen.

Als Teilnahmehindernisse gelten auch hier die unter RPW 4.2 beschriebenen.

Ausgeschlossen von der Teilnahme an Wettbewerben sind Personen, die infolge ihrer Beteiligung an der Auslobung oder Durchführung des Wettbewerbes bevorzugt sind, oder Einfluss auf die Entscheidung des Preisgerichts nehmen können. Das gleiche gilt für Personen, die sich durch Angehörige oder ihnen wirtschaftlich verbundenen Personen einen entsprechenden Vorteil oder Einfluss verschaffen können.

Geforderte Nachweise

- ausgefüllter und vom Bewerber rechtsverbindlich unterschriebener Bewerbungsbogen (Antrag auf Teilnahme am Wettbewerbsverfahren)
 - Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung durch beigefügte Kopie der Eintragungsurkunde in die Architektenkammer (Architekt) bzw. Bauvorlageberechtigung, NICHT ÄLTER ALS 6 MONATE bzw. gültig für das Jahr 2023
 - Ein aktueller (nicht älter als 6 Monate) Handelsregister- bzw. Partnerschaftsregistrauszug; vorzulegen als GmbH bzw. PartGmbH (soweit erforderlich)
- Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitige Vorlage des vom Bewerber unterschriebenen Bewerbungsbogens sowie der Erklärungen zu § 123 und § 124 GWB, Nichtvorlage des aktuellen Handelsregistrauszuges (soweit erforderlich) führen zum Ausschluss der Bewerbung. Bewerbungen nur für Teilleistungen sowie Mehrfachbewerbungen führen ebenfalls zum Ausschluss der Bewerbung.
- Nachweis der beruflichen Befähigung
- Ein realisiertes Referenzprojekt mit folgenden Mindestkriterien ist nachweisen:
- öffentliches Bauvorhaben
 - Einstufung in Honorarzone III oder höher
- Referenzen aus früheren Tätigkeiten in anderen Büros werden zugelassen, soweit dargelegt werden kann, dass diese in leitender Position erbracht worden sind.
- Der Bewerbung sind die o.g. Unterlagen in Dateiformat .pdf (maximal zwei DIN A4 Blätter), gegebenenfalls allgemeinverkleinert, beizufügen.
- Qualifizieren sich mehr als 20 Bewerber (d.h. 19 + 1 gesetzter Teilnehmer), entscheidet das Los. Teilnahmeberechtigt sind nur die ausgewählten Büros. Bewerber, die bis zum genannten Termin ihre Teilnahme nicht erklärt haben, sind zur Teilnahme nicht mehr berechtigt. Für diese Fälle werden Nachrücker bestimmt.
- Bewerber, die ausgewählt bzw. gelost worden sind, erhalten bis zum 24.02.2023 eine schriftliche Einladung zur Wettbewerbsteilnahme.
- Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja/Beruf angeben:
Architekt*in

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.2. Art des Wettbewerbs

NichtoffenAnzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 20

IV.1.7. Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer

shb architekten + ingenieure GbR, 35398 Gießen

IV.1.9. Kriterien für die Bewertung der Projekte

Folgende Kriterien werden für die Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten angewendet:

- Raumprogramm und funktionale Anforderungen
- Gestalterische, städtebauliche und räumliche Qualität
- Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb (Beurteilung anhand von Orientierungs-, Kenn- und Planungsdaten, z.B. BGF/HNF, BRI/BGF)
- Barrierefreiheit
- Energieeffizienz

- Planungs- und baurechtliche Umsetzbarkeit
Die Reihenfolge der Aufzählung stellt keine Gewichtung der Kriterien dar.

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 10/02/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 24/02/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch

IV.3. Preise und Preisgericht

IV.3.1. Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:
Die Wettbewerbssumme wurde auf der Basis des § 35 HOAI 2021 ermittelt.

Für den Wettbewerb wird ein Preisgeld von insgesamt 27.500 Euro (zuzüglich MwSt.) zur Verfügung gestellt. Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis 11.000 Euro [40 %]

2. Preis 8.250 Euro [30 %]

3. Preis 5.500 Euro [20 %]

Anerkennung 2.750 Euro [10 %]

Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Aufteilung der Preisgelder vorzunehmen.

IV.3.2. Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer

Die Auszahlung der Honorare und Preisgelder erfolgt gegen Rechnungsstellung der Teilnehmer im Anschluss an das Verfahren. In den Summen ist die Mehrwertsteuer nicht enthalten, sie ist gesondert in Rechnung zu stellen.

IV.3.3. Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4. Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5. Namen der ausgewählten Preisrichter

Herr Prof. Dirk Metzger, Dipl. Ing. Architekt Herr Jürgen Juli, Dipl. Ing. Architekt Herr Thomas Grüninger, Dipl. Ing. Architekt NN

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Der Wettbewerb wird als einstufiger, nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-weitem Bewerbungsverfahren mit 20 Teilnehmern ausgeschrieben (RPW § 3).

Bei der Umsetzung des Projektes ist eine*r der Preisträger*innen unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts mit den weiteren Planungsleistungen (HOAI 2021 § 34 LPH 2 - 5) zu beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht. Im Anschluss an den Planungswettbewerb wird ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb mit allen Preisträgern des Wettbewerbs nach § 14 Abs. 4 Ziff. 8 VgV durchgeführt. Eine Eignungsleihe gem. § 47 VgV ist zulässig. Die Eignungskriterien und die zum Nachweis der Eignung erforderlichen Unterlagen sind folgende:

- Erklärung der Beschäftigung von mind. zwei Architekt*innen, Dipl.-Ing. Architektur, M.A. oder vglb. (einschließlich Inhaber*in) gem. § 48 Abs. 3 Nr. 1 VgV
- Nachweis über die erfolgreiche Abwicklung eines Projektes in der Honorarzone III gem. § 75 Abs. 5 VgV in Verbindung mit § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV
- Deckungszusage einer Berufshaftpflichtversicherung über 2.000.000 EUR für Personenschäden und 1.000.000 EUR für sonstige Schäden oder unterschriebene Erklärung, dass im Falle einer Beauftragung eine Deckung in erforderlicher Höhe vorliegt (siehe Bewerbungsbogen)
- Erklärung zur Nichtvorlage von Ausschlusskriterien nach § 42 (1) VGV i.V.m. §§ 123 und 124 GWB
- Erklärung zur örtlichen Präsenz während der Dienstleistung (siehe Bewerbungsbogen)

Zuschlagskriterien (§ 127 GWB)

Für die Auftragserteilung sind folgende Kriterien maßgeblich:

Wettbewerbsergebnis:

Bewertung des Wettbewerbsergebnisses (40 %)

Weiterentwicklung Wettbewerbsergebnis

Schriftliche Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten und sonstige Anforderungen (10 %)

Nachhaltigkeit:

Wirtschaftlichkeit, Umwelteigenschaften (15 %)

Terminplanung, Kostenplanung (10 %)

Aus dem Auftragsgespräch gewonnene Eindrücke:

Projektleiter*in/Projektteam und Gesamteindruck Präsentation (10 %)

Gesamthonorar (15 %)

Vorgesehene weitere Termine:

Versand/upload der Wettbewerbsunterlagen: KW 9-2023, spätestens 06.03.2023

Rückfragenkolloquium KW 13-2023

Abgabe Wettbewerbsarbeit 12.05.2023

Abgabe Modell 24.05.2023

Preisgerichtssitzung KW 27-2023

Wir behalten uns vor, das Preisgericht und/oder die Preisrichtervorbesprechung mit Rückfragenkolloquium digital/online - ohne Präsenzveranstaltung - durchzuführen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium
Darmstadt
Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Ort: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land: Deutschland
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen.
Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium
Darmstadt
Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Ort: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land: Deutschland
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

10/01/2023